

***Lacerta taurica taurica* Pall.**

(Abb. Werner, 1938 b, T. VII, Abb. 25 a.)

(Kein eigenes neues Material.)

Seit der Fundortzusammenstellung dieser Art in Griechenland durch mich (1920) und Werner (1938 b) sind von Kattinger (1942, IV.) neue Beobachtungen gemacht worden²⁹. Nach ihm ist die Art in der Umgebung von Saloniki an allen geeigneten Orten nicht selten. Sie ist dort im Frühjahr vorwiegend grün, unterseits rötlichgelb, in den trockenen Sommermonaten vorwiegend bronzebraun, unterseits grünlichweiß. Eiablage im April. Kattinger fand sie noch an der Landenge von Longos, unfern Mudaniá und zwischen Bitolj (= Monastir) und Lachze. Bei Bitolj war *taurica* zwischen 14. u. 16. V. lebhaftgrün mit rötlichgelber Unterseite und lebte auf Steintrümmern mit *L. m. albanica* und *L. erhardii riveti* zusammen. Cyrén (1935, S. 133) gibt sie von der Ebene bei Mesolongion (gegenüber Patras am Golf von Korinth) an. Ein bemerkenswertes Vorkommen, weil man so weit westlich eigentlich schon *ionica* erwarten sollte.

Sehr bemerkenswert ist die von Kattinger entdeckte und benannte

²⁹ Die Angabe von Tortonese (1948), daß *taurica* auf Rhodos vorkomme, beruht, wie bereits Mertens (1952 b) darlegte, auf einer Fehlbestimmung.